

# Symptomatologische Illustrationen

Rundbrief für die Leser und Freunde des Lochmann-Verlags. Umschau zu Kultur, Politik und anthroposophischem Alltag

<http://www.lochmann-verlag.com>

XVI. Jahrgang, Nummer 94 – August/September 2013

## Vom Gang der Weltereignisse

Am 7. Dezember 1918 beginnt Rudolf Steiner einen Vortrag in Dornach mit den Worten:

*Es wird den Menschen oftmals schwer, sich in dem Gang der Weltereignisse ... zurechtzufinden. ... Der Mensch möchte, wenn er sich auch das nicht immer gesteht, doch allzu gerne so am Gängelband der Weltenmächte geführt werden. Insbesondere wird es dem Menschen schwer, sich unbefangen zurechtzufinden, wenn er in irgendeiner Inkarnation gezwungen ist, in so katastrophaler Zeit zu leben, wie das zum Beispiel jetzt der Fall ist. Er fragt dann gerne: Warum lassen die Götter solche Dinge zu? – Er fragt nicht gerne nach den Notwendigkeiten des Lebens. Er hat doch gewissermaßen die Sehnsucht, die Dinge so angenehm als möglich zu sehen. In einer solchen Zeit, wie es die unsrige ist, muß aber der Mensch auf mancherlei hinschauen, das sich eben aus dem Chaos heraus vorbereitet. **Das Chaos ist notwendig für den Gesamtverlauf des Geschehens.** Und der Mensch muß sich oftmals in das Chaotische ebenso hinstellen wie in das Harmonisierte. Insbesondere ist unser fünfter nachatlantischer Zeitraum ein solcher, der den Menschen viel des Chaotischen erleben läßt. Das aber hängt mit der ganzen Eigentümlichkeit, mit dem ganzen Wesen dieses Zeitraumes zusammen. Wir leben ja in dem Zeitraume, in dem **der Mensch durchgehen soll durch jene Entwicklungsimpulse, die ihn auf sich selbst stellen, die ihn durchdringen mit dem individuellen Bewußtsein. Wir leben eben im Zeitalter der Bewußtseinsseele.***

*... Welches ist denn die tiefste Eigentümlichkeit gerade unseres Zeitraumes und der Entwicklung der Bewußtseinsseele? Die tiefste Eigentümlichkeit für diesen Zeitraum ist diese, daß **der Mensch am gründlichsten, am intensivsten Bekanntheit machen muß mit den der Harmonisierung der Gesamtmenschheit widerstrebenden Kräften.** Deshalb muß in unserer Zeit sich allmählich eine bewußte Erkenntnis der dem Menschen widerstrebenden ahrimanischen und luziferischen Mächte verbreiten. **Würde der Mensch durch diese Entwicklungsimpulse, an denen die luziferischen und ahrimanischen Mächte mitwirken, nicht hindurchgehen, so würde er nicht zum vollen Gebrauch seines Bewußtseins, also nicht zu der Ausbildung seiner Bewußtseinsseele kommen.** Wir haben aber in diesem Sich-Eingliedern der Bewußtseinsseele in die menschliche Natur*

*einen im eminentesten Sinne antisozialen Trieb zu erkennen. So daß das Eigentümliche vorliegt in unserem Zeitalter, daß das Auftreten der sozialen Ideale wie eine Reaktion erscheint auf dasjenige, was gerade aus dem innersten Wesen der Menschennatur herauswill, auf die Entwicklung des individuellen Bewußtseins ... (GA 173 – Hervorhebung wl).*

Und Rudolf Steiners Schilderung trifft auch auf unsere Zeit zu. Es obliegt uns auch heute, uns mit dem Verlauf des Weltgeschehens auseinanderzusetzen. Selbst wenn wir uns hier schon länger in keiner unmittelbar militärischen Auseinandersetzung befinden, so bricht doch um uns herum alles zusammen, und zwar in einer Art, die bisher niemand für möglich gehalten hätte.

### Die globale Verschuldung und die Bankenpleiten

Multinationale Banken treiben zwar schon lange die Verschuldung sämtlicher Staaten voran. Und sollte sich ein Staat nicht verschulden wollen, so wird die Regierung als totalitär oder diktatorisch beschimpft und bekämpft, denn nur durch eine Demokratie funktionieren diese Spiele gegen die Völker und Staaten. Widerstrebende Regierungen werden mit Hilfe von Spezialdiensten unterwandert und letztlich gestürzt – das ist immer nur eine Frage der Zeit und des benötigten Aufwandes; notfalls durch einen Bürgerkrieg. Nach einem Umsturz beginnt sowohl die Plünderung der Ressourcen wie auch die Verschuldung. Denn jede demokratische Regierung bildet ein Tummelfeld für die Staats- und Volksfeinde. Mit Privilegien werden die Politiker, d.h. die gewählten Volksvertreter, geködert oder mit den „Leichen im Keller“ erpresst, um sie gefügig zu machen. Und das alles findet oft direkt vor unseren Augen statt, wobei es mit Lügen, Desinformationen und Halbwahrheiten in einen Bewusstseinsnebel gehüllt wird. Und einige Dinge sind auch derart komplex, dass nicht einmal alle Spezialisten, geschweige denn Normalsterbliche in der Lage sind, sie zu verstehen oder zu durchschauen. Das Phänomen der Zentral- oder Notenbanken sowie die Altersvorsorge könnten als Beispiele genannt werden.<sup>1</sup>

Seit Jahrzehnten warnen Experten davor, dass der eine oder andere Schuldnerstaat unter der Zinslast zusammenbrechen

<sup>1</sup> Man vgl. dazu in unserer Nr. 63: *Unbekannt wuchernde soziale Karzinome.*

würde. Doch einen solchen Bankrott hat man noch nie zugelassen, vielmehr wurde das Problem stets durch „Umschuldungen“, d.h. die Schuld wird um die Zinsen erhöht, „gelöst“. Erst seit in der EU die „Gemeinschaft“, das heisst Deutschland für solche Verluste haftet, lässt man die Staaten bankrott gehen, wobei Griechenland ja nur der Anfang ist! Die nächsten Kandidaten stehen bereit.

Konkret heisst das: Die hochdotierten „Geldjongleure“, die bisher gigantische Gewinne für die Aktionäre, das Management und vielleicht auch ihre eigene Tasche realisiert haben, sollen nun ihre Banken selber in den Bankrott gewirtschaftet haben. Und diese Verschuldung ist so gigantisch, dass die Banken angeblich ausserstande sind, sie aus den Rücklagen oder Immobilien zu decken. Und weil es angeblich nicht zulässig ist, dass solche Riesenbanken pleite gehen, werden für diese inszenierten, herbeigelotsten Pleiten die Allgemeinheit, d.h. die Staaten, resp. die Steuerzahlern zur Kasse gebeten! Und um auch in Zukunft solche und andere „Löcher“ stopfen zu können, hat man bereits „zukunftsweisende“ Methoden „erfunden“, die bereits exemplarisch praktiziert werden. Mit ihnen will man die Vermögen des Mittelstandes schrittweise vernichten. In Zypern wird solches erstmals durchgeführt, wie *PHI* z.B. in Nr. 17-2013 berichtet.

## Wie die EU die Bankenrettungen abzuwickeln gedenkt

*PHI* berichtet:

Wie am 4. Mai [2013] verlautete, will die EU alle Gläubiger, auch die Sparer, per Gesetz an den Banken-Rettungen beteiligen, auch wenn angestrebt wird, die Sparer in Form einer europäischen Einlagensicherung zu schützen. Die Gesetzesvorlage, die das künftige Vorgehen bei Banken-Pleiten regeln soll, ist derzeit Gegenstand von Verhandlungen. Ziel ist, das Ganze so zu regeln, dass es zu keinem System-Crash kommt. *Die Inhaber von Bankkonten sollten zwar formal die letzten sein, die im Fall eines Bankenkurses Verluste erleiden. Ob und wann aber die Möglichkeiten der anderen Gläubiger – Aktionäre und Anleihenbesitzer – ausgeschöpft sind, wird von Fall zu Fall entschieden, vermerken die Deutschen Mittelstands-Nachrichten.* ... Offenbar ist auch eine Enteignung der Sparer möglich. Zur Verhinderung eines Bank-Runs sieht der Entwurf vor, *im Falle einer Banken-Pleite vor den Sparern zunächst die Besitzer von Banken-Anleihen zu rasieren.* Gut haben bis zu 100.000 Euro sollen möglichst verschont bleiben. Was nun die Risiken der südeuropäischen Banken betrifft, so sind diese, wie es heisst, derart hoch, *dass eine Garantie der Einlagen nur möglich ist, wenn die deutschen Sparer und Steuerzahler im Ernstfall mitzahlen.* Wenn Deutschland nicht einspringt, können Franzosen und Italiener ihre Banken nur unter massiven Verlusten retten. Die EU ist sich im übrigen darüber im klaren, dass die grossen europäischen Banken nicht auf dieselbe Weise zu retten

sind wie jene Zyperns, da es um ganz andere Summen geht. Würde man wirklich rein nationale Banken-Rettungen verordnen, würden die Sparer in den südeuropäischen Ländern vermutlich einen Grossteil ihres Geldes verlieren. ... Teilnehmer an den Verhandlungen berichten, dass Deutschland sich noch gegen die gemeinsame Einlagensicherung sperrt: Angela Merkel hatte auf dem Sparkassentag in Dresden gesagt, dass Deutschland „auf absehbare Zeit“ eine gemeinsame Einlagensicherung nicht zulassen werde. Es werde nun darauf ankommen, ob Deutschland seine harte Haltung aufgibt oder nicht. Merkel hatte lediglich eingeräumt, dass es zu einer Harmonisierung der nationalen Sicherungssysteme kommen müsse. Im Ernstfall kann den Sparern in Europa jedoch nur *eine* Art von Harmonie helfen: die der aktiven deutschen Mitwirkung bei der Rettung. Indessen laufen die deutschen Banken, insbesondere der Deutsche Sparkassen- und Giroverband, gegen eine gemeinsame Haftung Sturm.

Anmerkung *politonline*: Die folgende Aussage Asmussens zeugt in unseren Augen durchaus für eine eiskalte Gering-schätzung des Bürgers: EZB-Direktor Asmussen hält die Zwangsabgabe im Falle Zyperns auch deshalb für gerechtfertigt, *weil die betroffenen Gläubiger der beiden Banken durch die Zwangsabgabe schliesslich nicht schlechter gestellt seien, als wenn die Banken pleite gegangen wären.* Ganz so, als hätte der Bürger den Pfusch der Banken und der Regierung verursacht. Was nun die Lage in Zypern betrifft, so konnte die Regierung das Kürzungsprogramm der Troika am 30. April [2013] mit sehr knapper Mehrheit im Parlament durchsetzen (*PHI*, Nr. 17-2013).



**EU-Abgeordnete: Honorar € 12.000 monatlich**

(<https://mail.google.com/mail/u/0/?hl=de&shva=1#search/eu+abgeordnete/13f27d895afe71d6>)

## „Volksvertreter“: die „Selektion der Schlechtesten“

Wir sehen einmal mehr: Die Finanzwelt und deren Handlanger, die Politiker, sind zu allem fähig! Rudolf Steiner stellte fest: *Wir leiden heute unter der Selektion der Schlechtesten, die immer obenauf kommt. Das ist etwas, was zum gesunden Wirklichkeitssinn und damit auch zum gesunden Menschenverstand gehört: eben einsehen diese Selektion der Schlechtesten* (24.11.1918, GA 185a). Das ist freundlich ausgedrückt!

Es wäre nicht abwegig, hier auch von Berufskriminellen zu reden. Und die Gehälter der schlafenden oder schweigenden Abgeordneten sollten wir vielleicht als Schweigegeldzahlungen verstehen.<sup>2</sup>

Nur mit Hilfe der Abgeordneten, der gewählten „Volksvertreter“, können solche Finanzjongleure sich über die juristischen Normen hinwegsetzen und die (inzwischen) „okkulte Macht des Geldes“ mit der „Magie der Schulden“ ins Unermessliche wuchern lassen. Beachten Sie: **Vor den Wahlen** verbreiten Politiker illusionäre Phantasien – **gewählt** belügen und betrügen sie die Wähler in gewissenloser Manier. Synthetisieren sie durch ihr schizophreses Handeln vielleicht die urphänomenalen Gegenpole Luzifer und Ahriman und öffnen so dem „radikal Bösen“,<sup>3</sup> den Asuras, das Tor zur Perversionen aller Lebensbereiche?

Gegen die oben angeführten unfassbaren neuen Versklavungsmethoden entsteht kein nennenswerter Widerstand. Mehr als alibihaft Aufschreie einzelner oppositioneller Repräsentanten und verharmlosende Berichte in der Presse finden nicht statt. Man kehrt zur Tagesordnung zurück und stellt sich vor, dass die Zyprioten halt einfach faul wie die Griechen seien. Zur Ablenkung wirft man uns schon den nächsten Sensationsknochen hin: den Whistleblower Edward Snowden. Man sammelt schon Unterschriften in Foren für diesen vermeintlichen „Helden“. Tatsächlich hat er lediglich ein paar Geheimnisse ausgeplaudert, die nur für chronische Naivlinge eine Überraschung waren. Das Ganze ist eine medienwirksamste Inszenierung. Die Seite: <http://de.sott.net/article/11194-Warum-es-keine-wahren-Whistleblower-mehr-geben-kann> – klärt weiter über solche Phänomene auf!

## Die NATO ...

Der Finanzsektor steht in engster Verbindung mit der Geopolitik. Und deswegen haben die Siegermächte in der glorreichen Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg ein entsprechendes Instrument geschaffen, das angeblich den Frieden sichern sollte und NATO genannt wurde. Daniele Ganser hat über die NATO-Geheimarmeen recherchiert, publiziert und hält Vorträge darüber. Er ist Historiker und kein Verschwörungstheoretiker. Dennoch klärt er uns über die NATO vorbildlich auf. Sein eigentliches Thema, die „NATO-Geheimarmeen“ wollen wir hier nur streifen. Sie wurden 1990 erstmals durch Äusserungen von Giulio Andreotti bekannt, von François Mitterrand zunächst abgestritten, bis er sie dennoch zugeben musste. Sie heissen in Italien «Gladio», in der Schweiz «P-26» usw. Angeblich sollen sie die Nationen im Falle einer fremden Besetzung oder eines Umsturzes verteidigen. Dazu verfügen sie über geheime Waffenlager und Liegenschaften. Berüchtigt

<sup>2</sup> Sehen Sie sich z.B. das Video über den gegenwärtigen Verteidigungsminister Thomas de Maizière an: <http://www.antizensur.de/schon-gekotzt-richter-und-anwalte-beim-sex-mit-kindern-gefilmt-thomas-de-maiziere-schutzt-tater/>

<sup>3</sup> Vgl. G. Bondarew, *Das Gute und das Böse*, Basel 1997, S. 86.

oder verdächtigt werden sie, Terroranschläge als „Rote Brigaden“, „RAF“ usw. zu begehen. In einzelnen Fällen konnte dies sogar nachgewiesen werden. Eine ihrer Aufgaben besteht zweifellos darin, Terroranschläge mit unschuldigen Opfern gegen die eigene Bevölkerung durchzuführen oder zu organisieren, um die politischen Kräfteverhältnisse zu verschieben und die Sicherheitsbereitschaft in der Bevölkerung zu vergrößern.

## ... und der Oberkommandierende

Was wir aus einem Vortrag von Daniele Ganser referieren wollen, sind die grundlegenden Funktionen der NATO. Sie wurde 1949 also zur „Friedenssicherung“ geschaffen, um z.B. Deutschland vor einem Angriff durch die Russen oder später dem Warschau-Pakt zu schützen. Um den Frieden besonders abzusichern, wurde der „Bündnisfall“ vertraglich festgelegt.<sup>4</sup> Sollte ein NATO-Verbündeter angegriffen werden, so wären alle anderen Mitglieder gezwungen, militärisch zu Hilfe zu eilen. Doch während des ganzen „Kalten Krieges“ ist dieser Bündnisfall nie eingetreten. Wesentlich auch, dass die NATO stets einen Europäer als Generalsekretär präsentiert, der aber keinerlei Entscheidungsbefugnis hat, sondern nur repräsentative Aufgaben. Die Entscheidungsgewalt liegt ausschliesslich beim sog. NATO-Saceur (Supreme Allied Commander Europe). Diese Position ist immer von einem US-Kommandanten besetzt. Vom Saceur hört man nie in der Presse, obwohl bei ihm alle Macht liegt! Die NATO kann also nicht als europäisch bezeichnet werden, denn sie wird ausschliesslich von den USA geführt und führt ausschliesslich Kriege für die geostrategischen Ziele der USA, wie z.B. im Kosovo, wo dann US-Stützpunkte installiert worden sind. Und Ganser macht uns auch darauf aufmerksam, dass der sog. „Bündnisfall“ erstmals am 11. September 2001 „eingetreten“ ist!

## ... und der „eingetretene“ Bündnisfall

Die US-Regierung erklärte, man hätte die Vereinigten Staaten angegriffen. Dadurch sei der „Bündnisfall“ eingetreten. Der Angreifer sei Afghanistan, weil dort Osama bin Laden sitzt. Einige NATO-Partner zögerten und verlangten Beweise für diesen Sachverhalt. Man vertröstete sie mit dem Hinweis, die Beweise würden nachgeliefert. So mussten also die NATO-Partner gegen Afghanistan in den Krieg ziehen. Später wurde der 600-seitige „9/11 Commission Report“ als „Beweis“ vorgelegt. Ganser weist darauf hin, dass in diesem Dokument kein einziges Wort über das 170 m hohe Gebäude 7 steht, das von keinem „Flugzeug“ getroffen worden war und dennoch im Laufe des Nachmittags wie ein Kartenhaus einstürzte. Bauexperten sind sich einig, dass ein solcher Einsturz nur durch eine kontrollierte Sprengung möglich ist! Die dafür notwendigen Sprengsätze können in wenigen Tagen eingebaut werden. In diesem Kontext machte Ganser auch die treffende

<sup>4</sup> § 5: Die Parteien vereinbaren, dass ein bewaffneter Angriff gegen eine oder mehrere von ihnen in Europa oder Nordamerika als ein Angriff gegen sie alle angesehen wird.

Aussage: *Jeder Krieg beginnt in aller Regel mit einer Lüge!*<sup>5</sup>

Wenn wir solche Phänomene in unser Bewusstsein aufnehmen, werden wir viel effektiver am Zeitgeschehen teilnehmen und orientieren können. Die Methode ist immer die gleiche, nur die Orte und die Beteiligten wechseln. Leider nimmt die

---

<sup>5</sup> Das Video kann unter *NATO Geheimarmeen - Prof. Daniele Ganser (antikriegTV)* bei YouTube abgerufen werden. Dauer 90 Minuten.

Unmenschlichkeit bei der Durchführung geostrategischer Manöver immer mehr zu, was zweifellos mit dem „radikal Bösen“ zusammenhängt, dass gemäss Rudolf Steiner in unserer Zeit in Erscheinung treten soll.<sup>6</sup> Stecken wir trotzdem den Kopf nie in den Sand, sondern bleiben wir hellwach und nehmen unsere Entwicklungsaufgabe wahr.

---

<sup>6</sup> Rudolf Steiner, 30. Juli 1918, *Erdensterben und Weltenleben*, GA 181.